

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wird 2013 das Jahr der energetischen Einsicht? Der Nutzer, also der Bewohner, ist der Garant fürs Energie- und CO₂-Sparen und nicht die Dämmung außen oder innen. Das was wir immer schon ahnten.... steht jetzt fest! Wieso? Prof. Dr. Clemens Felsmann hat im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Heiz- und Wasserkostenverteilung e.V. 3.3 Millionen Verbrauchskosten ausgewertet. Sein Fazit: Je besser der energetische Zustand der Gebäudehülle ist, desto weniger kümmert die Bewohner ihr Umgang mit der Wärme. (Seite 13).



Chefredakteur Wohnungswirtschaft-heute.de
Gerd Warda; Foto WOWIheute

Ihr Gerd Warda

Und noch eine Umfrage:

Emnid hat die Mieter der Deutschen Annington befragt: 66 % sparen Heizkosten, stellen die Heizung ab und lüften weniger. (Seite 10)

März 2013.

Ein neues Heft,
mit neuen Inhalten

Was sagt uns das:

ran an die Mieter und Nutzer, unsere Kunden. Sensibel fürs Heizkostensparen sind sie schon, nur das WIE müssen wir ihnen noch erklären.

Auch diese Umfrage von Toluna will ich nicht verschweigen. Im Auftrag von Lichtblick wurden Haus- und Wohnungsinteressenten nach Entscheidungskriterien für die Auswahl einer Immobilie gefragt. Das Ergebnis: Miet- oder Kaufpreis, Lage und Grundriss sind die Renner. Energiekosten sind wichtig! Dämmen ist out, minus 16% gegenüber 2012. (Seite 12)

Bleibt zu hoffen, dass die Politik nicht dem Stöhnen der Dämmstoffhersteller erliegt und dem schrumpfenden Markt durch ein Aufdoppeln der Gebäudehülle in der nächsten EnEV einen neuen Schwung gibt. Das wär ja am CO₂-Einsparziel vorbei, wie Prof. Dr. Felsmann belegt.